

Mangelndes Ansehen im Studium

Beitrag von „Jasmini“ vom 27. Oktober 2016 21:56

Danke schonmal für all den lieben zuspruch, ihr seid die besten 😊

Zitat von lehrer2015nrw

Lass dich nicht auf solche Grabenkämpfe ein. Freu dich einfach, dass du für dich die richtige Entscheidung getroffen hast und mach das Beste draus!

Das versuche ich, nur ist das schwierig, wenn selbst unter Lehrämtlern nur von den Primimäusen, Fachidioten und Asozialen Bewacher geredet wird 🤔

Zitat von SchmidtsKatze

lass dich nicht ärgern. Als Lehrer hat man es meist nicht leicht: Entweder ist man ein fauler Penner, der auch noch "unberechtigterweise" verbeamtet ist und dessen Arbeitspensum jeder andere "auf einer Arschbacke" abreitet, oder man wird für seine Berufswahl bemitleidet, weil die Kinder von heute ja so unmöglich und alle Erziehungsberechtigten grausame Helikoptereltern sind.

So kommt mir das auch vor, es werden immer nur die extremen Seiten erwähnt

Zitat von SchmidtsKatze

Lass dich nicht beirren, jeder kann viel schnacken, aber Lehrer sein bringt Spaß und ist gesellschaftlich wesentlich wichtiger als die Juristerei und die wissenschaftliche Forschung es je sein kann, denn wir formen die Zukunft von morgen! (So, genug der Lobhudelei... aber es stimmt)

Ja, danke so seh ich das auch 😊

Irgendwo müssen die ganzen Akademiker auch erstmal vorgebildet werden, dass sollte viel höher angesehen werden-

Zitat von Schantalle

Wenn du dich mit "ich bin die Jasmini" vorstellst, musst du dich nicht wundern, dass dich kein Kommilitone ernst nimmt.

Warum denn? So haben sich auch alle anderen in der Einführungswoche vorgestellt.

Zitat von Schantalle

Und wenn du an einer Podiumsdiskussion teilnehmen willst, wieso gehst du dann Flyer designen? Entweder du hast Ahnung vom Thema und willst mitreden, oder du willst Flyer entwerfen. Wieso können "die alle" "euch alle" irgendwohin schicken?

Die Diskussion musste erstmal geplant und organisiert werden. Das sollte Arbeitsteilig geschehen.

Als wir als kleine Lehramtlergruppe mit unseren Didaktik/Pädagogikkenntnissen etwas bei steuern wollten wurden wir zum Flyer erstellen verbannt.

Hätten wir das nicht getan, wären wir rausgeflogen.

Zitat von Schantalle

Wenn du abschließend darauf wartest, dass dir Schüler die ersehnte Anerkennung zollen, dann hast du selbst dein Berufsziel verfehlt, das wird nix.

Aber als Lehrerin bin ich doch Respektperson und kann diesen doch auch einfordern?

Zitat von fossi74

Ich weiß ja nicht, wie es in Bio ist. In Geschichte war zumindest zu meiner Zeit zumindest Gym-Lehramt ein wesentlich anspruchsvollerer Studiengang als der Magister. Insofern hätte es da kein Nicht-Lehramtler gewagt, blöde Sprüche zu reißen.

Das finde ich auch. Wir machen ja quasi fast 2 volle Studiengänge und noch Erziehungswissenschaften oben drauf!

Wir haben auch manche Vorbereitungs- und Einstiegsmodule mit den Fachwissenschaftlern zusammen. Ein Drittel der Übungszettelaufgaben müssen wir auch mitbearbeiten und abgeben.

Zitat von fossi74

Hm, das klingt ja dramatisch. Eigentlich müssten die Lehramtler doch in Deinen Fächern die ganz deutliche Mehrheit der Studenten stellen. Du stellst es ein bisschen so dar, als gehörtest Du einer Minderheit an, so wie Orientalisten oder Philosophen.

Durch die Aufteilung in NaWi und GeWi + Schularten sind wir keine wirkliche homogene zusammenhaltende Gruppe, sondern eher ein Haufen Einzelkämpfer.

Zitat von fossi74

Das scheint mir ein innerfamiliäres Problem zu sein, das unter Umständen wenig mit dem Lehramt zu tun hat. Kann es sein, dass Lehramt in Deiner Familie etwas ganz tolles wäre, wenn es von Deinen Brüdern studiert würde?

Einem meiner Brüder wurde Lehramt ausgedrückt, ich glaube daran liegt es nicht.

Zitat von fossi74

Naja, drei Monate Vollzeit für eine Hausarbeit... vielleicht solltest Du effektiver arbeiten. In drei Monaten Vollzeit schreibt man locker eine Zulassungs- oder Masterarbeit.

Und was zukünftige Ex-Freunde so daherreden, solltest Du nicht ganz so ernst nehmen. By the way, was machen denn Deine Eltern beruflich?

Wir haben aber sehr anspruchsvolle Dozenten und die Arbeiten müssen auch für den Schnitt gut werden. Da braucht man schon seine Zeit ...

Mein Vater ist promovierter Physiker in einem Institut, meine Mami Personalmanagerin.

UND zukünftiger Ex-Freund ist hart, aber so kann das ja nicht weiter gehen, wenn er meinen Wunsch so lächerlich macht und meine Arbeit gar nicht wertschätzt 😞

Zitat von fossi74

kommst, ist mir schleierhaft. Geschichte ist massiv überlaufen und auf längere Sicht ca. vierfach überversorgt (das heißt in anderen Worten: auf jede Stelle in Geschichte kommen vier Geschichtslehrer!), in Bio sieht es etwas, aber wohl nicht viel besser aus. Ich würde auf jeden Fall in Erwägung ziehen, z.B. Chemie oder Mathe dazuzunehmen. Mit den "harten" Nawis war insgesamt betrachtet auch in Zeiten von faktischen Einstellungsstopps immer noch am ehesten was zu kriegen; zur allergrößten Not ist mit diesen Fächern auch immer Nachhilfe drin.

Ich weiß das geschichte eher schlecht ist, aber das ist meine Leidenschaft. Das will ich unbedingt!

Aber ich hab ja mit Bio noch eine Naturwissenschaft dabei, die werden ja immer gesucht. Dank dem Fachkräftemangel.

Und ich habe momentan einen super Schnitt von 2,1 damit sollte sich doch eine Planstelle finden lassen 😊

Lg Jasmini